

Session 3

Medienpädagogik und informatorische Bildung II

Partizipation im (öffentlichen) Netz – Lernen in formalen Bildungskontexten zwischen vermeintlicher Autonomie und Auslieferung

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Hamburg

Der Beitrag nimmt den Tenor des Calls zur Tagung zum Anlass und knüpft im weiteren Sinne am Bereich von „Medienpädagogik und informatorischer Bildung“ an.

Einerseits wird hier an bisherige Ausführungen der Einreichenden zum partizipativen Lernen und Lehren in formalen Bildungskontexten (Mayrberger 2012, 2014) angeknüpft und grundsätzlich die Frage nach einer tatsächlichen Förderung von Autonomie und Partizipation im (öffentlichen) Netz in medienbezogenen Lehr- und Lernsituationen hinterfragt. Im Kern geht es um die Auseinandersetzung mit förderlichen Bedingungen zur Ermöglichung eines tatsächlich partizipativen Lernens auf Basis bestehender Studien – hier am Beispiel von Studierenden aus nationaler und internationaler Sicht. Dafür soll, orientiert an exemplarischen Lehr- Lernsituationen, das vorliegende Dilemma oder vielmehr die Antinomie zwischen Autonomie und Zwang sowie Symmetrie und Macht (u.a. Helsper 2004) systematisch erörtert werden. Eine besondere Beachtung soll dabei den allfälligen Herausforderungen des vermeintlichen Zwangs zur Partizipation und des Kontrollverlustes geschenkt werden – wobei das pädagogische Ideal der Selbstbestimmung (Klafki 2007) sowie die konstruktivistische Didaktik (Reich 2008) als konzeptionelle Anker dienen.

Andererseits wird auch – mit Blick auf aktuelle netzpolitische Diskussionen (u.a. <https://netzpolitik.org>) – erörtert, inwieweit ein Handeln im öffentlichen Netz überhaupt von Studierenden eingefordert werden sollte. Hier stellt sich die Frage von Selbstbestimmung der Lernenden bezogen auf ihre Person und u.a. ihren freien Willen (Reinmann 2010) ebenso wie Chancen und (aktuelle) Grenzen des öffentlichen Netzes für eher formale Bildungskontexte. Dazu wird exemplarisch auf aktuelle Diskussionen aus dem Hochschulbereich zurückgegriffen, die sich zwischen Hype und Ernüchterung zurzeit um MOOCs in allen Varianten und Open Educational Resources (OER) inklusive einer Open Educational Practice (OEP) (Mayrberger & Hofhues 2013) spinnen.

Die beiden relativ nahen Diskussionsstränge werden abschließend mit Bezug auf Partizipation als Anker zusammengeführt und ein Fazit gezogen. Hierbei werden die dargelegten Überlegungen rund um den Diskussionsstand zur Partizipation in (eher formalen) Lehr- und Lernsituationen mit korrespondierenden Ansätzen der Mediendidaktik zusammengeführt.

Es wird ein Ausblick auf eine zeitgemäße Mediendidaktik (im Kontext von Medienpädagogik) im Bezugsfeld der aufgezeigten Widersprüche angestrebt. Erste Hinweise, inwieweit hier zukünftig eine interdisziplinäre Positionierung angemessen erscheint, die – auch mit Blick auf bildungspolitische Entwicklungen – netzpolitische Entwicklungen stärker berücksichtigt, werden im Rahmen des Beitrags angestrebt.

Literatur

Helsper, W. (2004). *Antinomien, Widersprüche, Paradoxien: Lehrerarbeit – ein unmögliches Geschäft? Eine strukturtheoretisch-rekonstruktive Perspektive auf das Lehrerhandeln*. In B.

Koch-Priewe F.-U. Kolbe; J. Wildt (Hg.), Grundlagenforschung und Mikrodidaktische Reformansätze zur Lehrerbildung. (S. 49-98) Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Klafki, W. (2007). *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik* (6. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Mayrberger, K. (2012). *Partizipatives Lernen mit dem Social Web gestalten: Zum Widerspruch einer, verordneten Partizipation*. Medienpädagogik 21 (12.1.2012). Verfügbar unter <http://www.medienpaed.com/Documents/medienpaed/21/mayrberger1201.pdf> (25 Seiten).

Mayrberger, K. (2014). Partizipative Mediendidaktik. Inwiefern bedarf es im Kontext einer partizipativen Medienkultur einer spezifischen Mediendidaktik? In R. Biermann, J. Fromme & D. Verständig (Hrsg.), *Partizipative Medienkulturen. Positionen und Untersuchungen zu veränderten Formen öffentlicher Teilhabe*. (S. 261 – 282) Wiesbaden: Springer VS.

Mayrberger, K. & Hofhues, S. (2013). *Akademische Lehre braucht mehr "Open Educational Practices" für den Umgang mit "Open Educational Resources" - ein Plädoyer*. Zeitschrift für Hochschulentwicklung - ZFHE, 8 (4), Verfügbar unter <http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/579> (13 Seiten)

Reich, K. (2008). *Konstruktivistische Didaktik: Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool* (4. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Reinmann, G. (2010). *Selbstorganisation auf dem Prüfstand: Das Web 2.0 und seine Grenzen(losigkeit)*. In K.-U. Hugger & M. Walber (Hrsg.), *Digitale Lernwelten* (S. 75-89). Wiesbaden: VS Verlag.